

Veranstaltungen der Skandinavistik im Sommersemester 2011 (04.03.2011)

1. Literaturwissenschaft
 2. Mediävistik
 3. Kulturwissenschaft
 4. Fächerübergreifende Veranstaltungen
 5. Sprachen
- Dänisch
Schwedisch
Norwegisch
Isländisch
-

Alle Veranstaltungen beginnen in der ersten Semesterwoche, also ab dem 11. April 2011.

1. Literaturwissenschaft

Name: Prof. Antje Wischmann

Titel: **Einführung in die Skandinavistik II: Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie**

Zeit: Di., 10-12 Uhr

Raum: 415

Der zweite Teil des Grundlagenmoduls „Einführung in die Skandinavistik“ führt in ausgewählte literatur- und kulturtheoretische Ansätze ein. Anhand von Textbeispielen werden auch die entsprechenden methodischen Umsetzungen erprobt.

Nach einem kurzen Überblick zur Geschichte der Literaturwissenschaft werden folgende Schwerpunkte behandelt: Strukturalismus und Narratologie, Rezeptionsforschung, Gender studies, Intertextualität, Gedächtnis sowie exemplarische Zugänge einer kulturwissenschaftlich erweiterten Literaturwissenschaft.

Die Moderationen der Studierenden beziehen sich auf skandinavisch-sprachige (und übersetzte) Texte oder Medienangebote.

Ein wichtiges Lernziel besteht in der Reflexion des Erkenntnisgewinns, der aus einem spezifisch theoretisch-methodischen Fokus erwachsen kann.

Literatur: Ein Kompendium wird zu Beginn des Semesters im benachbarten Copy-Shop erhältlich sein.

Teilnahmevoraussetzungen: Erster Teil des Grundlagenmoduls „Einführung in die Skandinavistik I: Literaturgeschichtlicher Überblick“ muss absolviert sein; Bereitschaft zur mitverantwortlichen Gestaltung des Seminars; Umsicht und Zuverlässigkeit bei der inhaltlichen Vorbereitung und Terminplanung der Moderationen.

Anmeldung: [antje.wischmann\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:antje.wischmann[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: Grundlagenmodul Literatur- und Kulturwissenschaft; obligatorische Veranstaltung

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; Moderation und wahlweise Hausarbeit oder Klausur

Credits: 7 ECTS

Die folgende Veranstaltung kann aus organisatorischen Gründen leider erst im Wintersemester 2011/2012 stattfinden:

Name: Dorothea Kunz, M.A.

Titel: **Dichtung, Musik und Malerei – das romantische Projekt der Intermedialität**

Zeit: Kompaktseminar

Vorbesprechung: wird noch bekanntgegeben

Blocktermine: werden noch bekanntgegeben

Raum: 315

Die kulturelle Strömung der Romantik wendet sich dem Fantastischen, Irrationalen und Märchenhaften zu. Charakteristisch für die deutsche und skandinavische Dichtung dieser Zeit sind die Wiederbelebung der germanischen bzw. nordischen Mythologie und die ironisch gebrochene

Sehnsucht nach einem fernen „Goldenen Zeitalter“. Dabei verschwimmen oftmals die Grenzen zwischen Klang, Bild und sprachlichem Zeichen - so entsteht die Idee von einem Gesamtkunstwerk, das sich unterschiedlicher Medien bedient.

In diesem Kompaktseminar wollen wir uns mit romantischer Lyrik und den Möglichkeiten der Gedichtanalyse befassen. Ebenso werden auch Vertonungen romantischer Gedichte und Werke der romantischen Malerei mit einbezogen. Im Mittelpunkt sollen Autoren wie Heine, Eichendorff, Grundtvig und Stagnelius stehen, außerdem Lieder von Schumann und Almqvist bis hin zu Lou Reed sowie Werke von Caspar David Friedrich und von Künstlern des dänischen „Guldalder“.

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist auch für Komparatistik-Studierende ohne Kenntnis skandinavischer Sprachen offen.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste stehen ab Mitte Februar zur Verfügung.

Anmeldung: per Mail an [dorothea.kunz\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:dorothea.kunz[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: B.A. Skandinavistik (HF/NF)/ Aufbaumodule/ Proseminar Moderne Skandinavische Literatur; B.A. Skandinavistik (HF/NF)/ Aufbaumodule/ Proseminar Geschichte und Kultur Skandinaviens; B.A. Internationale Literaturen (HF/NF)/ Aufbaumodul Internationale Literaturen/ Proseminar II: Interkulturalität der Literatur

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit oder Klausur

Credits: 6 ECTS

Name: Christiane Lemke, Dr. des.

Titel: **Literarische und filmische Grotesken**

Zeit: Mi., 8-10

Raum: 315

Was für eine Funktion hat das Groteske in Kunst und Literatur? Worin besteht die Faszination einer ästhetischen Kategorie, in der das Hässliche, das Komische und das Lächerliche mit dem Grusligen gepaart sind? Wird zwischen einem weiblichen und einem männlichen Grotesken unterschieden und nach welchen Kriterien? Diesen Fragen soll im oben genannten Kurs an ausgewählten Beispielen für das Groteske aus verschiedenen Genres nachgegangen werden, zu denen auch namhafte skandinavische AutorInnen wichtige Beiträge geleistet haben. Chimären und Freaks, Monströses und Abnormes, Entfremdung von der Wirklichkeit, Wahnsinn und Identitätsverlust sowie Verzerrung, Verkehrung und Übertreibung sollen als Themen und Techniken des Grotesken untersucht werden, wobei Überschneidungen mit eng verwandten Begriffen und Kategorien wie dem Bizarren, dem Skurrilen, dem Makabren, dem Absurden, der Satire und der Karikatur mit einzubeziehen sind. Eine Liste mit Angaben zu den Primärtexten steht ab Ende März bereit.

Bemerkungen: Die Veranstaltung steht auch Studierenden der Internationalen Literaturen offen.

Literatur: Grundlagenklassiker, der von den Teilnehmern angeschafft werden sollte:

♦ Wolfgang Kayser: Das Groteske. Seine Gestaltung in Malerei und Dichtung. Tübingen: Stauffenburg 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: Proseminare müssen absolviert sein

Anmeldung: per Mail an [christiane.lemke\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:christiane.lemke[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: Spezialisierungsmodul I, II und III

Leistungsnachweis: Referat/Moderation sowie je nach Modulanforderung mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit

Credits: 8 ECTS für B.A., 10 ECTS für Master

Name: Hans Raab, Fil.mag.

Titel: **Den svenska barnboken – och döden**

Zeit: Mi., 16 -18

Raum: 415

Sedan Astrid Lindgren i sin bok Bröderna Lejonhjärta på ett banbrytande sätt tematiserade döden - vilket upprörde många - har många svenska barnboksförfattare tagit sig an detta tabubelagda ämne.

Vi ska i detta seminarium gå igenom de viktigaste verken i modern svensk barn- och ungdomslitteratur som problematiserar döden.

Här några av de frågor som tas upp i seminariet: - Vilka ideal och budskap förmedlas?, - Hur går författarna till väga när de närmar sig ämnet?, - Finns det en utveckling och förändring i synsättet på döden i barnlitteraturen?, - Hur antas barn påverkas av döden och hur speglar sig detta i de skildringar vi läser?

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist auch für Studierende aller anderen Fachrichtungen mit guten schwedischen Sprachkenntnissen geeignet.

Litteratur (urval):

- ♦ Lindgren, Astrid: Bröderna Lejonhjärta (1974)
- ♦ Reutersvärd, Maud: Dagar med Knubbe (1976)
- ♦ Wikander, Eva: Johan är död (1977)
- ♦ Tidholm, Thomas och Ann-Clara: Resan till Ugri-La-Brek (1987)
- ♦ Thun, Margareta: Ängelungen (1990)
- ♦ Pohl, Peter/Kinna Gieth: Jag saknar dig! Jag saknar dig! (1992)
- ♦ Nilsson, Ulf: Min farfar och lammen (1999)
- ♦ Stalfelt, Pernilla: Dödenboken (2000)
- ♦ Thydell, Johanna: I taket lyser stjärnorna (2003)
- ♦ Nilsson, Ulf/Eriksson Eva: Alla döda små djur (2006)

Sekundärlitteratur (urval):

- ♦ Barnboken: Tidskrift för barnlitteraturforskning, Svenska Barnboksinstitutet Stockholm - Stockholm:Inst., 1.1977 ff.
- ♦ Plieth, Martina: Kind und Tod. Neukirchner Theologie, 2009.
- ♦ Bergh/Bergius: Döden i barnlitteraturen, Högskolan i Borås, 2003.
- ♦ Holmberg, Yommine: Resor till döden (C-uppsats HAT), Uppsala universitet, 2004.
- ♦ Kjersén Edman, Lena: Döden i barnboken – förr och nu, Opsi Kalopsis 1/2003.
- ♦ Kåreland, Lena: Möte med barnboken. Linjer och utveckling i svensk barn- och ungdomslitteratur, Stockholm: Natur och Kultur, 1994.
- ♦ Bo Strömstedts (red.): Min väg till barnboken: 21 barnboksförfattare berättar, Stockholm: Bonniers, 1964.
- ♦ Surmatz, Astrid: Pippi Långstrump als Paradigma. Die deutsche Rezeption Astrid Lindgrens und ihr internationaler Kontext, Tübingen/Basel: Francke, 2005.
- ♦ Weißenfels, Konstanze: Das Thema Tod in Kinderbüchern, Münster 2003.
- ♦ Zweigbergk, Eva von: Barnboken i Sverige: 1750–1950, Stockholm: Rabén & Sjögren, 1965.

Anmeldung: In den Sprechstunden oder in Ausnahmefällen per Mail an [hans.raab\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:hans.raab[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: B.A. Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Credits: 6 ECTS

Name: Prof. Antje Wischmann und Prof. Annegret Heitmann

Titel: **Sara, Hedda und Alette. Gender-Konzeptionen – theoretisch und literarisch**

Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Nordische Philologie der LMU München

Zeit: Mo., 10-12

Raum: 315

In diesem Hauptseminar soll der Bogen von der frühen feministischen Literaturwissenschaft, die sich mit Geschlechterrollen und ‚Frauenbildern‘ befasste, zu den aktuellen Debatten der Gender Studies gespannt werden, in denen pluralistische Genderkonzepte verhandelt werden.

Einen besonderen Reiz macht die Zusammenarbeit mit dem Münchner Institut aus: Neben den wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen in der ersten Hälfte des Sommersemesters wird ein Kompaktseminar an der Universität München angeboten, zu dem wir eingeladen sind – am Freitag, den 27.5. und Samstag, den 28.5.2011. Dieses Seminar werden sowohl die Dozentinnen als auch die Studierenden gemeinsam gestalten. Die Fahrt von Tübingen nach München findet in der Gruppe statt (Reise per Bahn).

Das Seminar gliedert sich in vier Abschnitte: 1) Frauenliteraturgeschichte, 2) Feministische Literaturwissenschaft, 3) Aufgewertete Weiblichkeit, 4) Hinterfragung der Hetero-Normativität. In den

ersten vier Sitzungen stehen theoretische Grundlagentexte im Vordergrund, danach finden neun literarische Textbeispiele eingehende Behandlung.

- ♦ C.J.L. Almqvist: *Det går an*, 1839.
- ♦ Thomasine Gyllembourg: *Ægtestand*, 1835.
- ♦ Henrik Ibsen: *Hedda Gabler*, 1890.
- ♦ Victoria Benedictsson: *Pengar*, 1885.
- ♦ Karen Blixen: „Alkmene“, in: *Vinter-Eventyr*, 1942.
- ♦ Ninni Holmqvist: „Kostym“, in: *Kostym*, 1995.
- ♦ Hanne Ørstavik: *Kjærlighet*, 1997.
- ♦ Solvej Balle: „§ 4“, in: *Ifølge loven*, 1993, S. 89-104.
- ♦ Trude Marstein: *Plutselig høre noen åpne en dør*, 2000.
(http://no.wikipedia.org/wiki/Plutselig_h%C3%B8re_noen_%C3%A5pne_en_d%C3%B8r)

Bemerkungen: Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 20 Studierende (eingeschriebene Skandinavistik-Studierende haben Vorrang). Es wird vorausgesetzt, dass Sie die Texte möglichst in der vorlesungsfreien Zeit gründlich lesen und durcharbeiten. Falls Sie Schwierigkeiten haben, einen Text in der Originalsprache zu lesen, sollten Sie darauf achten, sich rechtzeitig die deutsche Übersetzung (soweit vorhanden) zu bestellen.

Teilnahmevoraussetzungen: Proseminare müssen absolviert sein

Anmeldung: [antje.wischmann\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:antje.wischmann[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: Spezialisierungsmodul I, II, III/ Hauptseminar für Magisterstudierende

Leistungsnachweis: Referat und Klausur bzw. Hausarbeit/ B.A.-Arbeit, für Spezialisierungsmodul I mündl. Prüfung (30 Min.); für Teilnahmechein: Aktive Teilnahme und Moderation eines Sitzungsabschnitts.

Credits: 8 ECTS für B.A., 10 ECTS für Master

Siehe auch folgende fächerübergreifende Veranstaltungen:

Titel: *Stockholm i våra hjärtan* (Skandinavistik/ Literaturwissenschaft/ Kulturwissenschaft)

Zeit: Di., 12 -14

Raum: 315

Titel: Literarisches Übersetzen – Praxis und Reflexion. Hauptseminar mit zusätzlichem Workshop-Angebot 19.-21. Mai 2011 (Skandinavistik/ Slavistik/ Literaturwissenschaft/ Internationale Literaturen)

Zeit: 14tägige Doppelsitzungen an Donnerstagen, jeweils 10-12; folgende Termine:

14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 7.7., 21.7.; Workshop 19.-21.5.

Raum: 315

2. Mediävistik

Name: Hendrik Lambertus, M.A.

Titel: **Einführung ins Altnordische**

Zeit: Fr., 8-10

Raum: 315

In diesem Kurs, der zu den obligatorischen Veranstaltungen im Grundstudium der Skandinavistik gehört, soll eine Einführung in die altnordische (speziell altisländische) Sprache gegeben werden. Wir wollen die Grundlagen der altisländischen Grammatik mit dem Ziel erarbeiten, gegen Ende des Semesters leichte bis mittelschwere Prosatexte lesen und übersetzen zu können. Darum soll neben der Beschäftigung mit der Grammatik die gemeinsame Lektüre von Originaltexten einen Schwerpunkt des Kurses bilden.

Kenntnisse in der altnordischen Sprache sind die zentrale Qualifikation für die Beschäftigung mit der facettenreichen Welt der altnordischen Literatur, die zu großen Teilen noch nicht in Übersetzungen vorliegt. Sagas, Edda und Skaldik sowie eine ganze Reihe weiterer Gattungen wie etwa die mittelalterliche Wissensliteratur bilden ein ergiebiges Betätigungsfeld für die Literaturwissenschaft.

Daneben gehören auch Felder wie die Runologie oder die Beschäftigung mit den historischen und kulturellen Hintergründen des mittelalterlichen Skandinavien zum Gebiet der Altnordistik.

Als Einstieg in die altnordische Literatur werden wir gemeinsam Passagen aus der Hrafnkels saga Freysgoða lesen, einem Text aus dem Genre der Isländersagas, der mit seiner pointiert zugespitzten Erzählweise an eine moderne Novelle erinnert.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist zweistündig angelegt, setzt aber die häusliche Vorbereitung der einzelnen Grammatik-Themen auf der Grundlage von Lerndossiers voraus. Hierzu bietet sich die Arbeit in Lerngruppen an.

Literatur: Als einführende Lektüre zur altnordischen Literatur empfiehlt sich

♦ Heiko Uecker: Geschichte der altnordischen Literatur, Stuttgart 2004.

Materialien zur altnordischen Grammatik werden im Kurs zur Verfügung gestellt; als begleitende Kurzgrammatik empfiehlt sich

♦ Robert Nedoma: Kleine Grammatik des Altisländischen, Heidelberg 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Anmeldung: per Mail an [hendrik.lambertus\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:hendrik.lambertus[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: B.A. Grundlagenmodul Altnordisch

Leistungsnachweis: Schriftliche Hausaufgaben, Kurztest und Abschlussklausur

Credits: 6 ECTS

Name: Dr. Jens Eike Schnall

Titel: **Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Sagaliteratur (Märchen- und Abenteuersagas)**

Zeit: Kompaktseminare Fr., 6.5. und Sa., 7.5. jeweils 10-17 Uhr in Freiburg (Tübinger Gruppe reist nach Freiburg) und Fr., 8.7. und Sa., 9.7. jeweils 10-17 Uhr in Tübingen (Freiburger Gruppe reist nach Tübingen).

Raum: 315

Märchen aus 1001 Winternacht oder triviale Unterhaltungsliteratur? Das Hauptseminar widmet sich schwerpunktmäßig zwei eng verwandten Genres der isländischen Prosaliteratur, den sogenannten Märchen- und Abenteuersagas, die im allgemeinen als Ausläufer der nordisch-heroischen Erzähltradition (Abenteuersagas) oder des höfischen Romans unter Einbeziehung internationaler Wandermotive (Märchensagas) aufgefasst werden. Diese Genres entwickelten sich seit etwa 1300 und waren bis weit in die Neuzeit produktiv; es handelt sich um zahlreiche, oft breit überlieferte Texte. Allerdings wurden sie bis in die

jüngste Vergangenheit eher wenig beachtet – man störte sich an ihrem schematischen Aufbau, und anders als andere Sagagenres wie die Isländer-, Königs- und Vorzeitsagas ließen sie sich nicht als historische Quellen definieren, somit auch nicht zur Rekonstruktion der fernerer isländischen bzw. nordischen Vergangenheit heranziehen oder politisch instrumentalisieren. Dabei lohnt die Beschäftigung mit diesen Texten, die zum einen nicht selten bizarre Handlungen haben und mittels schlagkräftiger Helden, entlegener Orte, mythischer Wesen und magischer Objekte phantastische Welten entwerfen, zum anderen den Leser oft auch durch Sprach- und Erzählwitz erfreuen. Das Seminar will einen Überblick über die Genres der Märchen- und Abenteuersagas vermitteln, Kontexte erschließen und exemplarische Texte wie die Friðþjófs saga frækna oder die Gibbons saga eingehender behandeln.

Literatur: Obligatorisch:

♦ Jürg Glauser und Gert Kreutzer (Hg.): Isländische Märchensagas, Darmstadt 1998.

Weitere Hinweise:

♦ Jürg Glauser: Isländische Märchensagas. Studien zur Prosaliteratur im spätmittelalterlichen Island, Basel 1983.

♦ Marianne E. Kalinke: Bridal-Quest Romance in Medieval Iceland, Ithaca/NY 1990.

Teilnahmevoraussetzungen: gemäß Studienordnung

Anmeldung: per Mail an [eike.schnall\[at\]skandinavistik.uni-freiburg.de](mailto:eike.schnall[at]skandinavistik.uni-freiburg.de)

Modulzuordnung: Aufbaumodul

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Credits: 6 ECTS

Name: Hendrik Lambertus M.A., Kieran Tsitsiklis M.A.
Titel: **Lektürekurs Altnordisch**
Zeit: Mi., 13-14
Raum: 029

Der Lektürekurs Altnordisch richtet sich an alle, die ihre Grundkenntnisse aus der „Einführung ins Altnordische“ einsetzen und vertiefen wollen.

Bemerkungen: Ein anderer Termin in Absprache mit allen Teilnehmenden (und Interessierten) ist möglich und wird ggf. kurz vor Veranstaltungsbeginn gesucht. Daher bitte möglichst frühzeitig mailen, wenn Interesse am Kurs besteht, aber der aktuell geplante Zeitpunkt ein Problem darstellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Altnordischen
Anmeldung: per Mail an [hendrik.lambertus\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:hendrik.lambertus[at]uni-tuebingen.de)
Modulzuordnung: Zusatzveranstaltung ohne Besuchspflicht bzw. Wahlpflichtbereich (Master)
Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (im Master-Studiengang)
Credits: 6 ECTS (Master)

Name: Prof. Stefanie Gropper, Prof. Terje Spurkland (Associate Professor in Old Norse Philology Faculty of Arts, University of Oslo), Prof. Dr. Jörn Staecker (Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Abteilung für Archäologie des Mittelalters, Universität Tübingen)
Titel: **The Evidence of Runes in Early Christianity**
Zeit: Mi 16-18 sowie Kompaktseminar mit T. Spurkland (voraussichtliche Daten, Di., 7.6. von 16-18 Uhr; Mi, 8.6. von 16-18 Uhr; Fr., 10.6. von 10-12 Uhr; Änderungen vorbehalten)
Raum: 029

Im Allgemeinen werden Runen mit dem vorchristlichen Skandinavien in Verbindung gebracht, aber tatsächlich stammt die Mehrzahl der Inschriften aus der Zeit der Christianisierung oder danach (d.h. bis zum Ende des Mittelalters). Überspitzt formuliert kann die Anbringung von Runen auf Steinen oder anderen Objektträgern als Zeichen für den fortschreitenden Christianisierungsprozess gewertet werden. Wir wollen uns in diesem Seminar mit Runeninschriften vor allem unter dem Aspekt befassen, welche Informationen sie uns über den Glaubenswechsel in Skandinavien geben können. Sämtliche literarische und historiographische Darstellungen der Christianisierung wurden aus christlicher Perspektive verfasst, entstanden teilweise relativ lange nach der Christianisierung und sind in der Regel nur in Abschriften erhalten, die zum Teil mehrere Jahrhunderte nach dem Original des Textes geschrieben wurden. Runen stellen dagegen zeitgenössische Text- und Kulturzeugen dar, und Runeninschriften gibt es auch aus Gebieten (Dänemark, Schweden) aus denen uns über die Christianisierung nur wenig andere Textzeugnisse erhalten sind.

Das Seminar wird sich vor allem unter kulturgeschichtlichen Aspekten mit verschiedenen Inschriften und deren Verhältnis zum Bildmotiv/Gesamtkonzeption befassen. Terje Spurkland wird dann während seines Besuchs vor allem auf die im engeren Sinne runologischen Aspekte eingehen.

Bemerkungen: Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende der Skandinavistik, Mittelalterarchäologie und Religionswissenschaft. In der Kalenderwoche 23 wird der Runologe Terje Spurkland von der Universität Oslo zwei Kompaktsitzungen übernehmen.

Literatur:

- Klaus Düwel: *Runenkunde*. Stuttgart; Metzler, 2008, 4. Aufl.
- Birgit Sawyer: *The Viking-Age Rune-Stones. Custom and Commemoration in Early Medieval Scandinavia*, Oxford 2000.
- Jörn Staecker: Komposition in Stein – Der epigraphisch-ikonographische Kontext auf schwedischen Runensteinen. In: C. Magin, U. Schindel & C. Wulf (Hrsg.): *Traditionen, Zäsuren, Umbrüche. Inschriften des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Kontext*, 11. Internationale Fachtagung für Epigraphik Greifswald, Wiesbaden 2008. 369-381.

Anmeldung: per Mail an stefanie.gropper@uni-tuebingen.de oder an joern.staecker@uni-tuebingen.de

Modulanbindung: Spezialisierungsmodul Altnordisch

Leistungsnachweis: entsprechend der gewählten Form des Moduls

Credits: B.A. Skandinavistik 8 LP, M.A. Skandinavistik, Spezialisierungsmodul 10 LP, M.A. Archäologie des Mittelalters 6 LP bzw. entsprechend den Angaben im Modulhandbuch

3. Kulturwissenschaft

Name: Hans Raab, Fil.mag.

Titel: **Schwedische Landeskunde – Gesellschaft, Geographie und Kultur**

Zeit: Do., 18-20

Raum: 315

Schweden stellt eine konstitutionelle oder eine parlamentarische Monarchie dar - oder eine repräsentative Demokratie mit einem König – was denn eigentlich genau?
Schweden ist in „län“ eingeteilt, aber wohl auch in „landskap“ gegliedert – wie geht das zusammen?
Schweden gilt als Sozialstaat Nummer 1, aber mit Karenztagen und freien Bücherpreisen – wie ist das möglich?

In Schweden feiert man „midsommar“ als eine Art Nationalfeiertag – aber gibt es auch einen entsprechenden amtlichen Festtag, und hat das Land wirklich keine offizielle Nationalhymne?
Korpilombolo, Jockmock, Vittula, Gagnef – sind das schwedische Flüsse, Seen, Städte oder sogar Nobelpreisträger oder Varianten von köttbullar?

In diesem Proseminar werden wir die schwedische Geographie, Kultur und Gesellschaft näher kennenlernen und dabei mit vielen Vorurteilen, Schönmalereien und Verblendungen aufräumen. Das Seminar richtet sich in erster Linie an Anfänger (Schwedisch I und II), kann aber natürlich auch von Fortgeschrittenen besucht werden.

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist für Studierende aller Fachrichtungen geeignet, die sich für Schweden interessieren.

Anmeldung: In den Sprechstunden oder in Ausnahmefällen per Mail an [hans.raab\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:hans.raab[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: B.A. Aufbaumodul Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Credits: 6 ECTS

Siehe auch die fächerübergreifende Veranstaltung:

Titel: **Stockholm i våra hjärtan** (Skandinavistik/ Literaturwissenschaft/ Kulturwissenschaft)

Zeit: Di., 12 -14

Raum: 315

4. Fächerübergreifende Veranstaltungen

Name: Claudia Dathe, Institut für Slavistik, und Prof. Antje Wischmann (Skandinavistik/ Slavistik/ Literaturwissenschaft/ Internationale Literaturen)

Titel: **Literarisches Übersetzen – Praxis und Reflexion.** Hauptseminar mit zusätzlichem Workshop-Angebot 19.-21. Mai 2011 (mit der schwedischen Autorin Ellen Mattson und dem literarischen Übersetzer aus dem Schwedischen Paul Berf sowie den beiden Moderatorinnen)

Zeit: 14tägige Doppelsitzungen an Donnerstagen, jeweils 10-12; folgende Termine: 14.4., 28.4., 12.5., 26.5., 9.6., 7.7., 21.7.; Workshop 19.-21.5.

Raum: 315

Nicht erst seit der – immer noch anhaltenden – Krimi-Welle besteht ein zunehmendes Interesse deutschsprachiger Leser an skandinavischer Literatur. Der Vermittlung und Übersetzung schwedischer, dänischer oder norwegischer Autorinnen und Autoren kommt daher wachsende Bedeutung zu. Professionelle Übersetzer können von einer verbesserten Auftragslage ausgehen. Die Übersetzung slavischer Autorinnen und Autoren scheint im Vergleich dazu noch etwas weniger Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, aber auch der Kanon der übersetzten Werke erweitert sich allmählich.

Im Seminar stehen eingangs die Positionen der älteren Übersetzungsforschung im Vergleich zur neueren Translationswissenschaft zur Debatte. Darüber hinaus sollen an eigenen und fremden Texten Kompetenzen in der Anfertigung von Übersetzungen und deren Kritik – sprachübergreifend – trainiert werden.

In der praktischen Workshop-Arbeit mit Ellen Mattson und Paul Berf wollen wir den Prozess des Übersetzens selbst erproben. Der Workshop will einerseits durch konkrete Textarbeit Techniken und Schwierigkeiten literarischen Übersetzens verdeutlichen und andererseits das Berufsprofil des literarischen Übersetzers herausarbeiten.

Die Vorbedingungen, Strategien und Effekte literarischer Übersetzungen sind darüber hinausgehend ein exemplarischer Untersuchungsgegenstand, der unser Bewusstsein für sowohl die Ziel- als auch die Ausgangssprache schärft.

Nehmen Sie die Chance wahr, Ihre beruflichen Kompetenzen zu erproben und auszubauen!

Bemerkungen: Die Seminarveranstaltung ist auch für Slavistik- und Komparatistik-Studierende ohne Kenntnisse skandinavischer Sprachen offen. Am Workshop und an den skandinavistischen Aufgaben für einen Leistungsnachweis können nur Skandinavistik-Studierende teilnehmen. Für die Slavistik-Studierenden ist entsprechend Frau Dathe verantwortlich, so dass die Hausarbeiten von den beiden Dozentinnen jeweils fachspezifisch betreut werden können.

Besonderes Unterrichtsangebot! Diese Kooperationsveranstaltung der Institute für Slavistik, Skandinavistik und Internationale Literaturen/Komparatistik schließt an die Veranstaltung „Unvoreingenommene Lektüren? – Literarische Übersetzungen aus den skandinavischen und slavischen Sprachen“ im SoSe 2010 an und soll im SoSe 2012 fortgesetzt werden. Der Workshop mit Autorenlesung wird vom Institut für Slavistik – dem dort angesiedelten Projekt „Textabdrücke: Literarisches Übersetzen“ – und von Svenska Institutet, Stockholm, organisatorisch begleitet und finanziell unterstützt.

Literatur:

- ◆ Susan Bassnett: Translation studies, Routledge 2002,
- ◆ Jörn Albrecht: Literarische Übersetzung. Geschichte – Theorie – Kulturelle Wirkung, Darmstadt 1998 (in Auszügen).
- ◆ Umberto Eco: Quasi dasselbe mit anderen Worten, München 2006.
- ◆ Walter Benjamin: „Der Erzähler“
- ◆ Ellen Mattson: Snö, Stockholm 2001.
- ◆ Dies.: Splendorville, Stockholm 2004.
- ◆ Dies.: Glädjestränden, Stockholm 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar I und II müssen absolviert sein

Anmeldung: per Mail an [antje.wischmann\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:antje.wischmann[at]uni-tuebingen.de) und [claudia.dathe\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:claudia.dathe[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: Spezialisierungsmodul I, II und III (Literaturwissenschaft)

Leistungsnachweis: Referat und Klausur bzw. Hausarbeit

Credits: 8 ECTS für B.A., 10 ECTS für Master; Teilnahmechein für den Workshop

Name: Hans Raab Fil.mag., Prof. Antje Wischmann

Titel: **Stockholm i våra hjärtan** (Skandinavistik/ Literaturwissenschaft/ Kulturwissenschaft)

Zeit: Di., 12 -14

Raum: 315

Stockholm - Nordens Venedig – har en lång och skiftande historia bakom sig som har gjort många och djupa inslag i den svenska kulturen. Tänk bara på Bellmans pastorala Stockholmsepistlar eller Per Anders Fogelströms brett anlagda romaner om Stockholms utveckling. Den nyare Stockholmlitteraturen reflekterar även konstruktionen av staden i texten. Den handlar inte bara om det konkret urbana utan också om den urbana diskursen, bland annat om sociologisk eller arkitektonisk forskning om storstäder.

Vi ska i detta seminarium följa Stockholms urbana framåtskridande i litteraturen, filmen och poesin men också sysselsätta oss med avgörande historiska händelser som ägt rum i Stockholm, med stadsplanering, debatten om storstaden och kulturvetenskapliga bidrag kring den urbana kulturen.

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist auch für Studenten aller anderen Fachrichtungen geeignet, die

über gute schwedische Sprachkenntnisse verfügen. Für die Exkursionsteilnehmenden ist dieses Seminar besonders zu empfehlen.

Literatur in Auswahl:

a) Literatur über Stockholms Geschichte und Stadtplanung:

- ◆ Thomas Hall: Huvudstad i omvandling. Stockholms planering och utbybyggnad under 700 år, 2002.
- ◆ Eva Eriksson: Stockholms stränder. Från industri till bostäder, 2003.
- ◆ Ulf Sindt: Från holme till huvudstad, 2005.
- ◆ Helena Friman et al.: Stockholm – en historia i kartor och bilder, 2008.

b) Belletristik:

- ◆ August Strindberg: Röda rummet, 1879.
- ◆ Ivar Lo-Johansson: Kungsgatan, 1935.
- ◆ Gustav Rune Eriks: Stadens ljus, 1957.
- ◆ Per Anders Fogelström: Mina drömmars stad, 1960.
- ◆ Ders.: Minns du den stad, 1964.
- ◆ Ders.: I en förvandlad stad, 1966.
- ◆ Ders.: Stad i världen, 1968.
- ◆ Klas Östergren: Gentleman, 1980.
- ◆ Heidi von Born: Röster i Stockholm, 1997.
- ◆ Jonas Hassen Khemiri: Ett öga rött, 2003.
- ◆ Susanna Alakoski: Svinalängorna, 2006.
- ◆ Pontus Herin: I Djursholm och Tensta kindpussar vi varandra, 2008.
- ◆ Per Wirtén: Där jag kommer från. Kriget mot förorten, 2010.

c) Sekundärliteratur:

- ◆ Magnus Bergh (red.): Staden mellan pärmarna, 1998.
- ◆ Vera Székely (red.): Nya vägvisaren till litterära skyltar i Stockholm, 2001.
- ◆ Antje Wischmann: Verdichtete Stadswahrnehmung (Kap. 3, 4, 6, 11, 12, 13), 2003;
- ◆ Jenny Westerström: Klara var inte Paris. Bohemliv under två sekler, 2006.

Bibliographie wird zur Verfügung gestellt. Siehe auch die Hinweise und Anregungen unter http://phil-fak.uni-koeln.de/fileadmin/Skandinavistik_Fennistik/Archiv/LV_SS10/hs_urbanitaet_somsem10.html

Anmeldung: In den Sprechstunden oder (in Ausnahmefällen) per Mail an [hans.raab\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:hans.raab[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: B.A. Aufbaumodul Literatur-/ Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

Credits: 6 ECTS

Name: Prof. Antje Wischmann

Titel: **Colloquium für Master-Studierende und für Magistranden in der Abschlussphase**

Zeit: Mo., 12-14 Uhr

Raum: 315

Diese Veranstaltung wendet sich ausdrücklich an Master-Studierende und andere fortgeschrittene Studierende der Skandinavistik.

Das Colloquium verknüpft die kritische Lektüre und Diskussion von literatur- und kulturwissenschaftlichen und literarischen Neuerscheinungen mit der Werkstattarbeit (u.a. Themenfindung, Eingrenzung des Materials, methodisches Vorgehen, „work in progress“, Prüfungsvorbereitung). Bei der Programmgestaltung wird – je nach Teilnehmendenzahl – ein alternierender Rhythmus in der Behandlung dieser beiden Schwerpunkte angestrebt.

Literatur: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben; Primär- und Sekundärliteratur nach Absprache für die jeweiligen Einzelsitzungen (in Ausschnitten) im Semesterapparat im 2. Stock der Bibliothek

Teilnahmevoraussetzung: Interesse, ein Projekt (Bachelor-These oder Masterarbeit) vorzustellen

Anmeldung: per Mail an [antje.wischmann\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:antje.wischmann[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: Spezialisierungsmodul Wahlpflichtbereich

Credits: Teilnahmechein für alle (fortgeschrittenen) Studierenden möglich; für Masterstudierende: 8 ECTS für Moderation und Essay

Siehe auch die folgenden fächerübergreifenden Veranstaltungen:

Titel: The Evidence of Runes in Early Christianity (Skandinavistik/ Mediävistik/ Archäologie)
Zeit: Mi 16-18 sowie Kompaktseminar mit T. Spurkland (voraussichtliche Daten, Di., 7.6. von 16-18 Uhr; Mi, 8.6. von 16-18 Uhr; Fr., 10.6. von 10-12 Uhr; Änderungen vorbehalten)
Raum: 029

Titel: Literarische und filmische Grotesken (Skandinavistik/ Literaturwissenschaft/ Internationale Literaturen)
Zeit: Mi., 8-10
Raum: 315

Titel: Dichtung, Musik und Malerei – das romantische Projekt der Intermedialität
Zeit: Kompaktseminar (Skandinavistik/ Literaturwissenschaft/ Internationale Literaturen)
Vorbesprechung: Fr., 15.4. 13-15 Uhr
Blocktermine: Fr., 29.4. 13-17 Uhr; Fr., 13.5. 13-17 Uhr; Sa., 14.5. 9-15 Uhr; Fr., 20.5. 13-17 Uhr; Sa., 21.5. 9-15 Uhr
Raum: 315

5. Sprachen

Dänisch

Name: Dr. Kirsten Fast
Titel: Dansk II
Zeit: Mo., 14-16, Di., 18-20
Raum: Mo., - 029, Di., 032

Dette kursus er fortsættelsen af kursus I, hvor der arbejdes med bogen "Av min arm" fra lektion 11. Efter at have lært en del grammatik og have fået grundkendskab til det danske sprog, læser vi videre i bogen, men nu er undervisningen fortrinsvis på dansk. Der bliver rig mulighed for at opnå færdigheder i at forstå, tale og skrive det for fremmede ikke helt nemme sprog. Med mellemrum bidrager andre dansktalende lærere til undervisningen.

Bemærkungen: Kurset er selvfølgelig åbent for studerende fra alle fakulteter, blot betinges det, at man kan noget dansk (ordforrådet burde modsvare de første 10 lektioner fra bogen „Av min arm“). Hjertelig velkommen!

Literatur:

♦ S. Olsen, C.-E. Rasmussen, H. Egendal, M. Mygind: Av. Min arm! Dänisch für Deutschsprachige, Bremen:Hempfen Verlag, 2005; ISBN-13: 978-3-934106-41-3

Leistungsnachweis: Tests, Hausaufgaben, 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur

Anmeldung: [kirsten.fast\[at\]gmx.de](mailto:kirsten.fast[at]gmx.de)

Modulzuordnung: BA Grundlagenmodul skandinavische Erstsprache/Zweitsprache

Credits: 6 ECTS (für Erst- und Zweitsprache)

Name: Dr. Kirsten Fast
Titel: Dansk IV
Zeit: Mi., 14-16
Raum: 315

Kurset er fortsættelsen af kursus III.

Efter at have fået et godt kendskab til dansk på baggrund af bogen "Av, min arm" gælder det nu om at bruge sproget så meget som muligt. Vi vil samtale og diskutere og undervisningen finder

udelukkende sted på dansk.

Bemerkungen: Kurset er selvfølgelig åbent for studerende fra alle fakulteter med solidt dansk sprogkundskab. Hjertelig velkommen!

Leistungsnachweis: Klausur und 15minütige mündliche Prüfung

Anmeldung: [kirsten.fast\[at\]gmx.de](mailto:kirsten.fast[at]gmx.de)

Literatur: litteraturen til kurset vil så blive meddelt

Modulzuordnung: BA Aufbaumodul skandinavische Erstsprache/bzw. Zweitsprache; M.A. Aufbaumodul Zweitsprache (auch für M.A. Wahlpflichtbereich Sprachpraxis)

Credits: 6 ECTS

Schwedisch

Name: Hans Raab Fil.mag.

Titel: **Schwedisch I**

Zeit: Mo., 10-12 und Do., 12-14

Raum: 415 (beide Termine)

Dieser intensive, herausfordernde Schnupperkurs richtet sich speziell an Skandinavisten – aber auch sprachinteressierte Studierende aller anderen Fachrichtungen sind willkommen! Wir sprechen, lesen, schreiben und hören Schwedisch. Außerdem werden die Struktur der Sprache sowie Redewendungen und Idiome gründlich besprochen und geübt!

Bemerkungen: Dieser Anfängerkurs ist für Studierende aller Fachrichtungen geeignet.

Literatur:

♦ Nyborg, Pettersson: Svenska utifrån (erhältlich in den Sprechstunden)

Anmeldung: In den Sprechstunden oder in Ausnahmefällen per Mail an [hans.raab\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:hans.raab[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: B.A. Grundlagenmodul skandinavische Erstsprache/Zweitsprache

Leistungsnachweis: Klausur und mündliche Prüfung (15 Min.)

Credits: 8 ECTS (Erstsprache); 6 ECTS (Zweitsprache)

Name: Hans Raab, Fil.mag.

Titel: **Schwedisch II**

Zeit: Mo., 12-14

Raum: 415

Fortsetzung des Anfängerkurses (Schwedisch I). Buch: Svenska utifrån, ab Stück 60 ca. (erhältlich in den Sprechstunden).

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist für Studierende aller Fachrichtungen geeignet.

Literatur:

♦ Nyborg, Pettersson: Svenska utifrån (erhältlich in den Sprechstunden)

Teilnahmevoraussetzungen: Schwedisch I

Anmeldung: In den Sprechstunden oder in Ausnahmefällen per Mail an [hans.raab\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:hans.raab[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: B.A. Grundlagenmodul skandinavische Erstsprache/Zweitsprache

Leistungsnachweis: Klausur und mündliche Prüfung (15 Min.)

Credits: 6 ECTS (Erstsprache); 4 ECTS (Zweitsprache)

Name: Hans Raab, Fil.mag

Titel: **Schwedisch III**

Zeit: Do., 14-16

Raum: 315

Fortsetzung des Fortsetzungskurses (Schwedisch II). Buch: Svenska utifrån, ab Stück 80 ca. (erhältlich in den Sprechstunden). Außerdem:

1. Hörverstehen und Konversation
2. Übersetzungs- und Schreibübungen mit Fehleranalyse
3. Kurze Referate auf Schwedisch

Bemerkungen: Diese Veranstaltung ist für Studierende aller Fachrichtungen geeignet.

Literatur:

- ♦ Nyborg, Pettersson: Svenska utifrån (erhältlich in den Sprechstunden)

Anmeldung: In den Sprechstunden oder in Ausnahmefällen per Mail an [hans.raab\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:hans.raab[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: B.A. Aufbaumodul skandinavische Erstsprache/Zweitsprache

Leistungsnachweis: Klausur

Credits: 6 ECTS (Erst- und Zweitsprache)

Name: Hans Raab, Fil.mag.

Titel: **Schwedisch IV**

Zeit: Mi., 10-12

Raum: 034

Denna kurs riktar sig speciellt till studenter i skandinavistik (nordiska språk) men kan också besökas av studenter från andra ämnesråden med goda kunskaper i svenska. Undervisningen hålls uteslutande på svenska och alla diskussionsinlägg och förklaringar likaså!

Grammatiskt kommer vi att koncentrera oss på partikelverbens användning, idiomatiska uttryck och syntaktiska egenarter - detta i form av övningsuppgifter och översättningsövningar. Därutöver får studenterna i uppgift att läsa och referera exemplariska svenska romaner.

En annan tyngdpunkt i kursen utgör aktuella händelser och viktiga kulturella evenemang i Sverige (till exempel Strindberg-året 2011) som vi läser om och diskuterar.

Anmeldung: In den Sprechstunden oder in Ausnahmefällen per Mail an [hans.raab\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:hans.raab[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: B.A. Aufbaumodul skandinavische Erstsprache/Zweitsprache, Aufbaumodul skandinavische Zweitsprache (M.A.) sowie „Sprachpraxis“ im M.A.-Wahlpflichtbereich

Leistungsnachweis: Klausur und Referat (30 Min)

Credits: 6 ECTS (Erst- und Zweitsprache)

Name: Dr. Nina Nordström

Titel: **Schwedisch IV - Konversationskurs, eller att våga prata hellre än bra!**

Zeit: Di., 16-18

Raum: 029

Är det möjligt att lära sig tala mer eller mindre obehindrat trots att ordförrådet inte är det samma som hos en infödd? I denna kurs skall vi träna på att diskutera och argumentera på svenska.

Vi skall med hjälp av olika diskussionsvänliga teman i tidningar och böcker, lära oss att prata och åter prata. En viktig del i muntlig språkträning är att lära sig "gå runt" de ord man inte finner i det rätta ögonblicket istället för att tystna eller undvika tal.

Vid kursstarten får ni av mig utvalda ämnen men ni kan också komma med egna förslag. Meningen är att en eller två tillsammans kort presenterar ett ämne och sedan (med min hjälp) leder diskussionen där alla deltar aktivt.

Exempel på teman som kan diskuteras i träningssyfte är "kändisar" och den uppmärksamhet de får i skvallerpessan, vad som anses typiskt "svenskt" och "tyskt" i kultur och näringsliv, resande och turism, rasism, och integration, olika traditioner och vad de betyder för oss etc.

Hur man uttrycker sig språkligt knyter an till diskussioner omkring olika muntliga vokabulär. När man talar uttrycker man också sin personlighet - och vi skall bland annat diskutera hur man på olika sätt kan säga samma sak.

Bemerkungen: Begrenzung auf 15 Teilnehmende

Teilnahmevoraussetzung: Schwedisch I-III

Anmeldung: [nina.nordstroem\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:nina.nordstroem[at]uni-tuebingen.de)

Modulzuordnung: B.A. Aufbaumodul skandinavische Erstsprache/Zweitsprache, Aufbaumodul skandinavische Zweitsprache (M.A.) sowie „Sprachpraxis“ im M.A.-Wahlpflichtbereich

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung oder Referat und Hausarbeit

Credits: 6 ECTS

Norwegisch

Name: Stephanie Elisabeth Baur

Titel: **Norsk II**

Zeit: Mo., 18-20

Raum: 415

Dette kurset er fortsettelsen av Norsk I. Vi skal gå videre i boka "Et år i Norge" og lære mer av den grunnleggende norske grammatikken. Nye studenter med grunnleggende kunnskaper i norsk kan også møte opp, d.v.s. at man ikke må ha gått på Norsk I for å kunne delta, men at kunnskaper tilsvarende leksjon 1-12 i boka "Et år i Norge" er forutsett og blir testet ved starten av semesteret.

Vel møtt!

Bemerkungen: Kurset er åpent for studenter fra alle fakulteter med tilsvarende norskkunnskaper (max. TN-Zahl 30).

Literatur:

♦ Randi Rosenvinge Schirmer: Et år i Norge, Hempenverlag 2009.

Teilnahmevoraussetzungen: Norwegischkenntnisse entsprechend der Lektionen 1-12 im Buch „Et år i Norge“ von Randi Rosenvinge Schirmer.

Anmeldung: verbindlich per Mail an [stephanie-elisabeth.baur\[at\]student.uni-tuebingen.de](mailto:stephanie-elisabeth.baur[at]student.uni-tuebingen.de) bis zum 10.04.2011

Modulzuordnung: B.A. Grundlagenmodul skandinavische Erstsprache/Zweitsprache

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, (unangekündigte) Tests, schriftliche Hausaufgaben, 15-minütige mündliche Prüfung oder Klausur

Credits: 6 ECTS (Erstsprache); 4 ECTS (Zweitsprache)

Name: Stephanie Elisabeth Baur

Titel: **Norsk IV**

Zeit: Mo., 16-18

Raum: 415

Dette kurset er fortsettelsen av Norsk III. Vi er ferdig med den grunnleggende norske grammatikken og skal nå fokusere på de muntlige norskferdighetene og språkbruket. I dette kurset spiller altså samtale og diskusjon en sentral rolle: Målet er å bruke språket i praksis. Men det er også plass til å ta opp grammatiske problemer etterhvert som de dukker opp.

Kurset er for alle som har et solid grunnlag i norsk grammatikk, men som ønsker å fordype disse kunnskapene og øve praktisk bruk av språket. Kunnskaper tilsvarende boka "Et år i Norge" er forutsett og blir testet ved starten av semesteret.

Bemerkungen: Kurset er åpent for studenter fra alle fakulteter med tilsvarende norskkunnskaper (max. TN-Zahl 20).

Literatur: wird zur Verfügung gestellt

Teilnahmevoraussetzungen: Norwegischkenntnisse entsprechend dem Buchs „Et år i Norge“ von Randi Rosenvinge Schirmer.

Anmeldung: verbindlich per Mail an [stephanie-elisabeth.baur\[at\]student.uni-tuebingen.de](mailto:stephanie-elisabeth.baur[at]student.uni-tuebingen.de) bis zum 10.04.2011

Modulzuordnung: Aufbaumodul skandinavische Erstsprache/ Zweitsprache

Leistungsnachweis: Referat auf Norwegisch (15 min); Klausur und 15-minütige mündliche Prüfung

Credits: 6 ECTS (Erst- und Zweitsprache)

Isländisch

Es besteht eine intensive Zusammenarbeit mit der Isländisch-Lektorin Hafdís Sigurðardóttir an der Universität Freiburg.

Halló öllsömul og gleðilegt nýtt ár.

Ég vona að þið hafið haft það gott um hátíðarnar.

Mig langar þakka ykkur kærlega fyrir tímann sem við erum búin að eyða saman í vetur og ég hlakka mikið til að koma aftur í janúar og klára námskeiðið með ykkur.

Eins og þið sjáið verður boðið upp á námskeið í íslensku í Freiburg á sumarönninni. Það er gott tækifæri fyrir ykkur til að kynna öðrum nemendum sem læra íslensku og mér þætti mjög gaman að fá tækifæri til að kenna ykkur áfram.

Með bestu kveðju,
Hafdís Sigurðardóttir

In Freiburg werden folgende Kurse angeboten:

a) **Isländisch Fortgeschrittenenkurs 1** (entspricht Isländisch 2 in der Tübinger Skandinavistik), Zeit: Mo., 12-14 und Do., 18-20

Grundlage: Langenscheidt-Band, besonders im Hinblick auf grammatische Themen; einfache literarische Texte

Leistungsnachweis: nach Absprache

b) **Isländische Landeskunde** (entspricht Isländisch 4 in der Tübinger Skandinavistik)

Zeit: Do., 14-16

Inhaltliche Schwerpunkte: Geographie, ausgewählte landeskundliche Fragestellungen, Schwerpunkte nach Vereinbarung

Leistungsnachweis: Referat

Für gezielte Nachfragen zum Freiburger Lehrprogramm oder gegebenenfalls zum individualisierten Unterricht: has15@hi.is (Hafdís Sigurðardóttir, Uni Freiburg).

Fortgeschrittene Isländisch-Studierende werden gebeten, Kontakt zu Prof. Antje Wischmann aufzunehmen ([antje.wischmann\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:antje.wischmann[at]uni-tuebingen.de)), damit die Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses (Zugreise Tübingen – Freiburg) überprüft werden kann. Weitere Möglichkeiten der Unterrichtszusammenarbeit mit der Uni Freiburg – jeweils in Abhängigkeit von den Bedürfnissen und Interessen der Isländisch-Studierenden – sind anvisiert.
